

Hof im März 2020

Liebe Eltern,

wir arbeiten jetzt fast eine Woche im digitalen Unterricht und wollten gerne Bilanz ziehen – und Sie vielleicht auch beruhigen.

Wir haben innerhalb eines Schultages unsere Schule so aufgestellt, dass alle LehrerInnen mit allen SchülerInnen digital kommunizieren können – dass es manchmal knirscht ist angesichts dieser kurzen Zeit sicher verständlich.

Als Hauptplattform haben wir Nextcloud. Dies ist eine schulinterne Cloud, in der wir und auch die SchülerInnen Unterrichtsmaterialien hochladen und bearbeiten können. Außerdem gibt es noch vereinzelt die Alternative, dass Unterrichtsinhalte über den Mailverteiler oder andere individuelle Lösungen bereitgestellt werden.

Insgesamt ist es uns gelungen, Möglichkeiten zu schaffen, um den Unterrichtsausfall digital etwas aufzufangen. Den „normalen“ Unterricht werden wir aber nicht digital ersetzen können – und das kann auch nicht das Ziel sein: Ihre Kinder sollen nicht in den Ferienmodus verfallen, sie können wiederholen und Arbeitsaufträge erledigen.

Wir dürfen uns auch keine Illusionen machen, selbsttätiges Lernen und Erarbeiten von komplexen Inhalten ist – insbesondere in Mittel- und Unterstufe – nicht möglich und nicht Ziel. Natürlich gibt es auch bei Nextcloud ab und zu Probleme, v.a. dann, wenn zu viele Menschen gleichzeitig auf die Cloud zugreifen. Hier möchten wir Sie bitten, dass Sie zu „ausgefalleneren“ Zeiten auf die Cloud zugreifen und dann ist auch wieder eine zufriedenstellende Performance möglich.

Insgesamt ist das Internet zur Zeit weltweit einem Stresstest unterworfen. Viele Schulen haben keine Möglichkeit mit ihren SchülerInnen zu kommunizieren, da die zur Verfügung gestellten Server überlastet sind. Wir sind sehr froh, dass wir dieses Problem nicht haben. Sollte Ihr Kind Probleme mit der digitalen Kommunikation irgendwelcher Art haben, so kann es sich gerne an den jeweiligen Lehrer/die jeweilige Lehrerin über dessen/deren Schul-E-Mail-Adresse wenden. Alle LehrerInnen helfen gerne weiter.

Nochmals der Hinweis von gestern: Grundsätzlich sollte Nextcloud, wenn möglich, nicht über das Handy verwendet werden, sondern über PCs, Laptops oder Tablets. Auf dem Handy sind die Arbeitsblätter nicht groß genug, um angemessen bearbeitet zu werden. Außerdem ist auf den Handys Ihrer Kinder oft nicht die notwendige Software, z.B. PDF-Reader, installiert, so dass es schnell zu Schwierigkeiten kommen kann.

Alle LehrerInnen hoffen, dass sie Ihre Kinder bald wieder „direkt“ unterrichten können. Lassen Sie uns gemeinsam bis dahin das Beste aus der momentanen Situation machen.

Wir versuchen alles möglich zu machen, damit die digitale Kommunikation weiter aufrecht erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. StR Matthias Leuchsenring
Systembetreuer

gez. OStR Stefan Bäumler
ESL Aufgabenbereich „Tabletklassen“

Gez. Anke Emminger